

„Natürliche Phänomene und Gegebenheiten“ – Perspektive Natur

<p>Naturphänomene sachorientiert wahrnehmen, beobachten, benennen und beschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebte bzw. arrangierte Phänomene gezielt beobachten und beschreiben (z.B. Wetter, eigener Körper, Licht und Schatten, Veränderung der Jahreszeiten, Steine, Aquarium, Wärme ...) • „Unsichtbare“ Kräfte erfahren (z.B. Magnetismus, Wind ...) • Bei Unterrichtsgängen die Natur erforschen und Sammlungen für den Unterricht anlegen (z.B. Bach, Wald, Wiese, Pflanzen ...) • In Medien Sachinformationen recherchieren und präsentieren (Film, Internet, Modelle, Sachbuch, Lexikon ...)
<p>Belebte und unbelebte Natur unterscheiden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen der Kräfte, die auf die belebte und unbelebte Natur unterschiedlich einwirken, kennen lernen (z.B. Erosion, Temperaturschwankungen, Sturm, ...) • Eigenschaften von Stoffen und ihre Veränderung beobachten; Verfahren exemplarisch nutzen (z.B. Verbrennung, Farben, Filtration, Kristallisation ...) • Kennzeichen des Lebendigen entdecken (z.B. Stoffwechsel, Wachstum, Entwicklung, Reizbarkeit, Bewegung, Fortpflanzung, Vererbung)
<p>Einen respektvollen Umgang mit der Natur anstreben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängigkeit des Menschen von der Natur an ausgewählten Beispielen erfahren (z.B. Nahrung, Artenvielfalt, Klima, Wasser ...) • Über den Sinn und Schutz von Biotopen und die Reinhaltung von Wasser und Luft nachdenken und Verantwortung übernehmen (z.B. „saurer Regen“, Müllvermeidung, Mülltrennung ...) • Energiequelle Natur kennen lernen (z.B. Wasserkraft, Windrad ...)
<p>Mit Lebewesen achtsam umgehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen, Pflanzen und Tieren kennen und beachten (Schutz, Nahrung, Pflege, Lebensraum/Standort, Zuwendung ...) • Nahrungsketten recherchieren

„Ich und Andere“ – Perspektive Gesellschaft

<p>Sich in die Rolle und in die Situation anderer Menschen hineinversetzen, um zu versuchen, deren Handlungen, Vorstellungen, Ansichten und Gefühle besser zu verstehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Empathiefähigkeit entwickeln • Sich mit unterschiedlichen Interessen, Denkweisen und Zukunftsentwürfen von Mädchen und Jungen respektvoll auseinandersetzen
<p>Die Konsumangebote der Umwelt reflektiert nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konsumgüter auch als Mittel der sozialen Verständigung erkennen (z.B. Geschenke) • Sich alternative Umgangsweisen mit Konsumgütern vorstellen können • Kosten und Nutzen bei der Befriedigung von Wünschen und Bedürfnissen abwägen und dabei neben persönlichen, ästhetischen, sozialen auch ökologische und ökonomische Bedingungen einbeziehen
<p>Die unterschiedlichen Interessen und Konflikte in einer Gruppe wahrnehmen, reflektieren und gemeinsame Lösungen finden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte analysieren und auf eine für alle Beteiligten akzeptable und möglichst gerechte Weise lösen • Mit Anderen zur Durchsetzung gemeinsamer Ziele kooperieren und dabei auch Kompromisse eingehen • Pflege eines respektvollen, achtsamen und solidarischen Umgangs mit sich selbst und anderen

„Bebaute und gestaltete Umwelt“ – Perspektive Technik

<p>Ausgewählte technische Anwendungen erkunden, erklären und ihre Auswirkungen auf die Lebensgestaltung reflektieren können</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alte und neue Werkzeuge, Maschinen und Verfahren kennen lernen und vergleichen; exemplarisch die der Nutzung zu Grunde liegenden physikalischen und chemischen Gesetzmäßigkeiten herausfinden (in Haushalt, Handwerk, Industrie; Unterscheiden zwischen Handarbeit, maschineller Fertigung, Industrialisierung, Fließbandarbeit, arbeitsteiligen Prozessen ...) • Transport und Verkehrswesen zu unterschiedlichen Zeiten kennen und bewerten • Bauen und Wohnen zu unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlichen Kulturen kennen und bewerten • Nachrichtenübermittlungen zu verschiedenen Zeiten kennen und vergleichend bewerten • Zusammenhänge, Folgen und Abhängigkeiten zwischen Erfindungen und unserer Lebensgestaltung erkennen, reflektieren und bewerten
<p>Erwünschte und unerwünschte Technikfolgen an Hand ausgewählter Beispiele darstellen und bewerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Folgen menschlicher Eingriffe in die Natur kennen und bewerten (z.B. Staudamm...) • Konsequenzen technischer Entwicklungen sehen und bewerten (z.B. Handy)

„Umgebungen erkunden und gestalten“ – Perspektive Raum

<p>Räume erkunden, bewusst wahrnehmen und sich in ihnen orientieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Raumwahrnehmungen nach Lagebeziehungen und Perspektive zunehmend differenzieren • Räume in ihren politischen Grenzen kennen (Gemeinde/ Kommune, Rheinland-Pfalz, Deutschland, Europa, Welt) • Einen Landschaftsraum in seiner Erscheinungsvielfalt erarbeiten und ihn mit kontrastierenden Landschaftsräumen vergleichen • Die Erde als Planet im Sonnensystem erkennen • Erschließen von Räumen mit Hilfsmitteln (Pläne, Karten, Maßstab, Höhendarstellung, Kompass, Symbole ...) • Modelle und Skizzen anfertigen • Vorstellung von Entfernungen entwickeln (Strecken, Reisedauer, Verkehr, ...) • Öffentliche und private Räume unterscheiden (Arbeitsstätten, Einkaufsmöglichkeiten, kulturelle und religiöse Einrichtungen, Wohnen zu Hause / in verschiedenen Ländern, ...) • Bewegung in virtuellen „Räumen“ (z.B. Internet, Chatroom, Lernprogramme ...)
<p>Räume als natürliche und gestaltete Lebensgrundlage verstehen und nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen von Kräften in der lokalen und regionalen Naturlandschaft erkunden (Erosion, Verwitterung, Vulkanismus, Gesteinsarten, Bodennutzung, Besiedlung, ...) • Erforschen, wie der Mensch Räume und Landschaften nach seinen Bedürfnissen verändert und nutzt (z.B. Flussbegradigung, Verkehrswege, Tourismus, Industriestandorte, ...) • Prägende Merkmale der Region kennen lernen (moderne und historische Bauten, Museen, funktionale Räume, Türme, Brücken ...) • Schulgelände und Klassen-/Speise-/Leseraum mitgestalten • Virtuelle Räume als Medium der Information, Kommunikation und Zusammenarbeit nutzen (Homepage über Schul-/Wohnort erstellen, Fremdenverkehrsämter anschreiben, ...)
<p>Ökologische Zusammenhänge bei der Gestaltung und Nutzung von Räumen erkennen und beachten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Typische Lebensgrundlagen der Region erkunden (Ackerbau und Viehzucht, Weinbau, Industrie ...) • Positive und negative Auswirkungen von Veränderungen in der Landschaft erkennen und reflektieren (in der Land-/Forstwirtschaft, im Bauwesen, Straßenbau, Industriegebiete, Aufforstung, Renaturierung ...) • Naturschutzmaßnahmen kennen, beachten und zum Naturschutz beitragen (Waldsäuberungsaktionen, Waldlehrpfad, Müllvermeidung/Mülltrennung, kinder- und umweltfreundlicher Schulhof, bewusster Umgang mit Ressourcen ...)

Erfahrungsbereich „Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft – Perspektive Zeit“

<p>Über den Einfluss gegenwärtiger Entscheidungen und Handlungen auf zukünftige Lebensumstände nachdenken und die möglichen Folgen abwägen.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Sich der Verantwortung gegenüber Risiken und Gefahren bewusst werden (Nachhaltigkeit; Umweltverschmutzung, Gewalt, Süchte).• Heutige Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die nächste Zeit reflektieren (Anschaffung eines Haustieres, Eintritt in einen Verein, persönliche Vorsätze ...)• Entwickeln von Zukunftsvisionen für das eigene Leben und für die Gemeinschaft und deren Realisierung reflektieren (Schullaufbahn, Beruf, Erfindungen; Frieden, Wohlstand, Gesundheit ...)
<p>Bei der Beurteilung von Entscheidungen und Handlungen die jeweiligen Zeitumstände berücksichtigen.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Herausarbeiten der Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Handeln von Menschen in der Vergangenheit und Gegenwart (Schreibwerkzeuge, landwirtschaftliche Geräte, Schule, Feste ...)